Inhaltsverzeichnis

Anmerkungen zur Zitierweise 9

0. Einleitung 11
   0.1. Motivation 11
   0.2. Inhalt 15

1. Historischer und systematischer Hintergrund der Auseinandersetzung der Philosophie mit der Psychologie 27
   1.1. Historische Begriffsentwicklung und Verhältnisbestimmung von Anthropologie und Psychologie 27
      1.1.1. Der Beginn der Untersuchung des Menschen über sich selbst 27
      1.1.2. Die Loslösung von der Metaphysik und das neue Verständnis von Seele 30
      1.1.3. Die Popularität einer Lehre über den Menschen für den Menschen 37
      1.1.4. Anthropologische Lehren in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts 41
   1.2. Systematische Voraussetzungen bei Kant 48
      1.2.1. Kants *Paralogismen der reinen Vernunft* 48
      1.2.2. Die *kopernikanische Wende* 52
      1.2.3. Die Weiterbildung der Kantischen Vernunftkritik in Philosophie und Psychologie 55

2. Die Wissenschaftslehre Fichtes und die Psychologie Carl Christian Erhard Schmids 61
   2.1. Fichtes und Schmids Anschluss an Kant 61
   2.2. Schmids Position und seine Haltung zur Wissenschaftslehre 66
      2.2.1. Der Wissenschaftsbegriff in Schmids Psychologie 66
      2.2.2. Schmids Kritik an Fichte 72
   2.3. Die wissenschaftssystematische Auseinandersetzung Fichtes mit der Psychologie Schmids 75
      2.3.1. Fichtes Wissenschaftsbegriff 75
         2.3.1.1. Philosophie als Theorie des Wissens 77
         2.3.1.2. Dogmatismus und Idealismus 82
      2.3.2. Die Kritik an Schmids Vermögenspsychologie 85
         2.3.2.1. Schmids formalistische Degradierung der Transzendentalphilosophie 85
         2.3.2.2. Schmids Verfehlung der Aufgabe der Philosophie 91

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1009715658

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3. Die Wissenschaftslehre Fichtes und die Psychologie Ernst Platners 95
3.1. Platners interdisziplinäre Untersuchung des Menschen 95
3.1.1. Der Werdegang des *Philosophischen Arztes* 95
3.1.2. Platners Werke und sein Positionenwandel 100
3.1.3. Die Psychologie Platners 103
3.1.3.1. Platners Seelebegriff 103
3.1.3.2. Platners Vorstellungsvermögen der Sinne 109
3.2. Die inhaltliche Auseinandersetzung Fichtes mit der Psychologie Platners 113
3.2.1. Fichtes Vorlesungen über Platners *Philosophische Aphorismen* 113
3.2.2. Die Kritik an Platners Vorstellungsvermögen der Sinne 118
3.2.2.1. Die Reproduktion der bestehenden Welt 118
3.2.2.2. Platners Verfehlung der Aufgabe der Philosophie 121

4. Fichtes Kritik am subjektivitätstheoretischen Dualismus bei Schmid und Platner in Bezug auf Reinhold 127
4.1. Schmid und Platner 127
4.1.1. Unterschiede und Gemeinsamkeiten der empirischen Erkenntnistheorien 127
4.1.2. Der Begriff von Psychologie 130
4.2. Karl Leonhard Reinhold 135
4.2.1. Schmid, Platner und Reinholds Theorie der Vorstellung 135
4.2.2. Fichtes Kritik an Reinhold 139
4.3. Fichtes Kritik an der Konstitution von Subjektivität in der Psychologie 144
4.3.1. Die Affektion durch den Gegenstand 144
4.3.2. Die Seele als Spiegel der Dinge 148

5. Die Genese der Bewusstseinsinhalte in Fichtes Wissenschaftslehre 155
5.1. Die Überbietung der Psychologie 155
5.2. Die *Grundlage der gesammten Wissenschaftslehre* 158
5.2.1. Praktischer Teil 158
5.2.2. Theoretischer Teil 162
5.2.3. Zusammenhang von Theorie und Praxis 165
5.3. Die *Wissenschaftslehre nova methodo* 167
5.3.1. Neuerungen der zweiten Fassung der Wissenschaftslehre 167
5.3.2. Die Selbstbeobachtung der Tätigkeit des Ich 170

5.3.2.1. Das Zurückgehen des Denkens in sich 170
5.3.2.2. Die Doppelreihe des Realen und Idealen 175
5.3.3. Die Beantwortung der Aufgabe der Philosophie 177
5.3.3.1. Das *Reflexionsgesetz der Entgegensetzung* 178
5.3.3.2. Die Aufhebung des Dings 179
5.4. Die Wissenschaftslehre als System der Freiheit 181
5.5. Die Wissenschaftslehre als übersteigerte Psychologie? 183
5.5.1. Der Vorwurf des absoluten Subjektivismus 183
5.5.2. Fichtes Haltung zum Vorwurf des absoluten Subjektivismus 190

6. Die Eingliederung der Psychologie in die Wissenschaftslehre 193
6.1. Die Entwicklung des Bewusstseins 193
6.1.1. Die Stufen des Wissens 193
6.1.2. Die Psychologie in den Entwicklungsstufen des Wissens 198
6.2. Die Vollendung der Psychologie in der Wissenschaftslehre 200
6.2.1. Dogmatismus und Realismus 200
6.2.1.1. Realismus als notwendiges Stadium 201
6.2.1.2. Natürlicher Hang zum Dogmatismus und seine Überwindung 202
6.2.2. Das Verhältnis der Wissenschaftslehre zur Psychologie 204
6.2.3. Dogmatischer Realismus, dogmatischer Idealismus 207
6.2.4. Spekulation und Leben 210
6.3. Die Eigentümlichkeit der Wissenschaftslehre 214
6.3.1. Der Idealismus der Wissenschaftslehre 214
6.3.1.1. *Real-Idealismus*, *Ideal-Realismus* 215
6.3.1.2. Psychologie als Durchgangsstufe zum Idealismus der Wissenschaftslehre 218
6.3.2. Fichtes Begriff von *transzendental* 222

7. Die Konstitution von Subjektivität in der Wissenschaftslehre 227
7.1. Das Ich als *Subject=Object* 227
7.1.1. Begründung der ursprünglichen Duplizität 227
7.1.2. Phantasieren und Konstruieren 229
7.1.3. Eine Theorie der Subjektivität? 232
7.2. Die Konstitution des empirischen Subjektes 235
7.2.1. Fichtes Intersubjektivitätstheorie 235
7.2.1.1. *Anstoß* 242
7.2.1.2. *Aufforderung* und *Anerkennung* 243
7.2.1.3. *Bestimmung zur Selbstbestimmung* 245
7.3. Die dialogische Konstitution von Subjektivität 248

7.3.1. *Dialogisch* in Bezug auf Intersubjektivität bei Fichte 248
7.3.2. Dialog von Ich und Ich 250
7.3.3. Individuelle Differenz und dialogische Beschaffenheit 253
7.4. Die Vermittlung von Wissen 255
7.4.1. Bildung im Dialog 255
7.4.1.1. Die Ablehnung äußerer Belehrung 257
7.4.1.2. Die Forderung des praktischen Vollzugs 259
7.4.2. Das Verhältnis von Gelehrtem und Zögling 265
7.5. Resümee 267

8. Ausblick: Die Aktualität der Konstitution von Subjektivität bei Fichte 271
8.1. Das Subjekt im 20. und 21. Jahrhundert 271
8.1.1. Zwischen *Tod des Subjektes* und neurobiologischer Reduktion 271
8.1.2. Erste Behandlungsmethoden der Psyche und die *diskursive Wende* 275
8.2. Aktuelle Grundlagenfunktion der Konstitution von Subjektivität bei Fichte 277
8.2.1. Das systemische Modell 277
8.2.2. Subjektphilosophische Ergänzung durch die Wissenschaftslehre 280

Literaturverzeichnis 289

Danksagung 315